

Pressemitteilung der Universität Bremen vom 11. Juni 2004

---

Nr. 124 / 11. Juni 2004 SC

\*\*\*Uni-Professoren national und international gefragt

Ob für Philosophie, Anglistik oder Produktionstechnik: Das Expertenwissen Bremer Hochschullehrer wird sehr nachgefragt. So wurde jetzt die Berufung des Ingenieurwissenschaftlers Professor Georg Grathwohl als Akademiemitglied in die "World Academy of Ceramics" offiziell bestätigt. Die in Faenza, Italien, beheimatete wissenschaftliche Einrichtung ist 1989 gegründet worden, um die Keramikforschung zu fördern. Der wissenschaftlichen Vereinigung geht es zugleich darum, ein besseres Verständnis für die sozialen Folgen und kulturellen Interaktionen von Wissenschaft, Technologie, Geschichte und Kunst herzustellen. Die Akademie veranstaltete kürzlich das internationale Forum "Lessons in Nanotechnology from Traditional and Advanced Ceramics". Ingenieurwissenschaftler Georg Grathwohl leitet im Fachbereich Produktionstechnik der Universität Bremen das Fachgebiet "Keramische Werkstoffe und Bauteile".

Professor Manfred Stöckler aus dem Studiengang Philosophie der Universität Bremen ist vom niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur in eine internationale Gutachtergruppe zur Forschungsevaluation im Fach Philosophie an den niedersächsischen Hochschulen berufen worden. Die Landesregierung in Hannover hat großes Interesse an den Ergebnissen der Forschungsevaluation, da in Niedersachsen erstmals der Versuch unternommen wird, ein Qualitätsprofil des Faches Philosophie an den niedersächsischen Universitäten zu erarbeiten. Professor Stöcker erhofft sich durch diese Gutachtertätigkeit auch Anregungen für die weitere Profilierung der Philosophie in Bremen.

Als einziger europäischer Wissenschaftler ist der Bremer Anglist Professor Norbert Schaffeld in das Advisory Board des digitalen Shakespeare-Projektes an der renommierten kanadischen Universität Guelph gewählt worden. Das mit einer halben Million Dollar subventionierte Projekt stellt mit über 6000 Seiten das weltweit größte online-Archiv der Shakespeare-Forschung dar. Als ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der zeitgenössischen Shakespeare-Bearbeitungen wurde Norbert Schaffeld zum Berater für das online-Archiv ernannt. Diese auf Dauer angelegte Tätigkeit umfasst die ständige Überprüfung der abrufbaren Daten ebenso wie die wissenschaftliche Rückmeldung über Defizite in der Präsentation. Seit dem 23. April 2004 finden Studierende, Lehrende und Theaterschaffende hier zahlreiche nützliche Materialien zur ungebrochenen Bühnenpräsenz des Dichters, unter ihnen komplette Textausgaben, Interviews mit zeitgenössischen Dramatikern, online-Artikel, schwer zugängliche Film- und Theaterausschnitte, Fotos und politische Cartoons. Norbert Schaffeld ist sich sicher, dass der Besuch dieser umfangreichen, sehr ansprechend aufbereiteten website

(<http://www.canadianshakespeares.ca>) für den Shakespearekenner ebenso wie für den interessierten Laien zahlreiche Überraschungen birgt. Der 23. April ist im Übrigen der Jahrestag Shakespeares. Er gilt unstrittig als sein Todestag (1616); zahlreiche Forscher nehmen zudem an, dass es auch sein Geburtstag (1564) ist. Die kanadischen Projekt-Initiatoren erhoffen sich von Schaffelds Mitwirken einen zusätzlichen Informationsfluss aus der Forschungstätigkeit des Bremer Wissenschaftlers. Im Herbst 2004 wird Professor Schaffeld eine Publikation vorlegen, die unter dem Titel Shakespeare's Legacy (Shakespeares Erbe oder Vermächtnis) erstmalig die aktuelle Bühnenpräsenz des Dichters im englischsprachigen Raum in den analytischen Blick nimmt.

Achtung Redaktionen: In der Uni-Pressestelle können digitale Fotos der Hochschullehrer angefordert werden.

---

Universität Bremen  
- Pressestelle -  
Postfach 330 440 \_\_ D - 28334 Bremen  
Telefon: 0421 - 218 2751, Fax: 0421 - 218 4270  
[presse@uni-bremen.de](mailto:presse@uni-bremen.de)  
<http://www.presse.uni-bremen.de>